

beitsorganisation und zyklische Arbeitsweise, die Bohr- und Sprengtechnik, die Bewetterung und Staubbekämpfung. Wir stellen dabei den internationalen Stand des Schnellvortriebes gegenüber und lenken die Aufmerksamkeit auch auf bestimmte Neuentwicklungen, die noch keine Anwendung fanden, aber künftig bei uns eingeführt werden.

Nach der Errichtung des Kabinetts „Neue Technik“ kam es darauf an, ein reges Leben zu entwickeln, wirklich beizutragen zur Qualifizierung unserer Funktionäre. Wir stellten einen genauen Plan auf, wann welche Funktionäre des Parteiapparates, der Massenorganisationen, der Gemeinschaften der Kammer der Technik, der Sektionen der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kennt-

nisse im Kabinett „Neue Technik“ studieren. Im Zusammenhang mit den im Kabinett gezeigten Modellen, Dokumentationen usw. führen wir unter Leitung der Kammer der Technik eine Reihe von Vorträgen, Diskussionen und Streitgesprächen über spezielle Schwerpunktprobleme durch, z. B. über das Zusammenwirken aller Mechanismen und seine Auswirkungen auf die Vortriebsgeschwindigkeit und Arbeitsproduktivität u. a.

Unser Kabinett entwickelte sich bereits in der kurzen Zeit seines Bestehens zu einem Zentrum des Studiums und des regen Meinungsstreites über wissenschaftlich-technische Probleme.

Alfred Hildebrandt
Wolfram Burkhardt
Mitarbeiter der Gebietsleitung Wismut

Einen großen Kreis von Menschen erreicht

Auch im Kreis Werdau besteht seit einiger Zeit ein Kabinett „Neue Technik“. Eine der wesentlichsten Voraussetzungen für die erfolgreiche Arbeit ist die Koordinierung zwischen den Abteilungen der Kreisleitung selbst. Die Abteilungen Propaganda/Agitation und Wirtschaftspolitik arbeiten gemeinsam die Schwerpunkte für die gesamte propagandistische Arbeit aus und legen sie dem Büro zur Bestätigung vor.

Um einen möglichst großen Kreis von Menschen anzusprechen, führen wir die Vorträge nicht nur im Kabinett „Neue Technik“, sondern darüber hinaus in den Betrieben, Schulen, Genossenschaften und staatlichen Einrichtungen durch. Mit Wissenschaftlern, Ingenieuren, Technikern und Neuerern unseres Kreises wurde gesprochen, um sie für eine aktive Mitarbeit zu gewinnen und ihre großen Erfahrungen den Werkträgern unseres Kreises zu vermitteln. Das hatte eine große erzieherische Wirkung, besonders auf die Angehörigen der Intelligenz und viele Neuerer der Produktion. Sie spürten, daß wir ihre Arbeit anerkennen, daß ihnen die Partei ein großes Vertrauen entgegenbringt und daß wir ihnen helfen, ihre Gedanken und Vorstellungen zu verwirklichen. Durch das Kabinett „Neue Technik“ wurden in den Monaten Juni und Juli 38 Vorträge organisiert.

Rund 4500 Arbeiter aus der Produktion, Meister, Techniker und Ingenieure haben die Ausstellung im Kabinett „Neue Technik“ besucht und konnten sich wertvolle Anregungen für die Arbeit in ihrem Bereich holen. 1230 Funktionäre, Mitglieder unserer Partei, Neuerer der Produktion und Arbeiter forsch er wurden geschult. Die Ausstellung selbst wird ständig mit neuen Methoden ergänzt. Am vorteilhaftesten ist es, die gezeigten Neuerermethoden im Turnus von vier Wochen auszuwechseln.

Im Juli stellten wir in den Mittelpunkt die Durchsetzung von neuen Methoden der Wissenschaft und Technik und neuen Arbeitsverfahren, um unsere Wirtschaft gegen die Störversuche der Bonner Militaristen zu sichern. In einer Gegenüberstellung der bisher aus Westdeutschland bezogenen Teile, die jetzt in eigener Produktion gefertigt werden, wurde den Besuchern und den zu schulenden Genossen und Kollegen klargemacht, über welche Voraussetzungen wir verfügen, um uns störfrei zu machen. Darüber hinaus hat das Kabinett „Neue Technik“ veranschaulicht, in welchen Produkten wir noch stör anfällig sind, um allen Neuerern, Technikern und Ingenieuren zu zeigen, welche Probleme hier gelöst werden müssen.

Es wird eine weitere Ausstellung vor-